Zeitschrift: Mycologia Helvetica

Herausgeber: Swiss Mycological Society

Band: 1 (1983-1986)

Heft: 7

Artikel: Haupt- und Nebenfruchtformen europäischer Hypoxylon-Arten

(Xylariaceae, Sphaeriales) und verwandter Pilze

Autor: Petrini, Liliane E. / Müller, Emil

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1036484

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. ALLGEMEINER TEIL	504
 EINLEITUNG Zielsetzung Morphologische Begriffe bei Xylariaceae UNTERSUCHUNGS- UND KULTURMETHODEN 	504 504 505 506
II. TAXONOMISCHER TEIL	507
 DIE FAMILIE DER XYLARIACEAE 1.1. Das Teleomorph 1.2. Schlüssel zu den europäischen Gattungen der Fall 	507 507 milie der
Xylariaceae (Sphaeriales) 1.3. Das Anamorph 2. DIE GATTUNG HYPOXYLON	507 509 509
2.1. Historisches2.2. Zum Wirtskreis und zur Ökologie europäischer Ve der Gattung <i>Hypoxylon</i>	509 ertreter 510
2.3. Die Differenzierungsmerkmale innerhalb der Gatt Hypoxylon	
2.4. Beschreibung der Gattung <i>Hypoxylon</i> und ihrer lin Sektionen	
2.4.1. Beschreibung der Gattung2.4.2. Beschreibung der Sektionen und Abgrenzung geg	
über nahestehenden Gattungen 2.4.3. Schlüssel zu den Sektionen der Gattung <i>Hypoxylo</i>	
2.5. Synoptischer Schlüssel zu den <i>Hypoxylon</i> -Arten2.6. Die Sektion Hypoxylon	514 517
2.6.1. Schlüssel zu den europäischen Arten der Sektion2.6.2. Beschreibung der Arten	519
2.7. Die Sektion Papillata2.7.1. Schlüssel zu den europäischen Arten der Sektion	•
2.7.2. Beschreibung der Arten2.8. Die Sektion Primo-cinerea2.8.1. Schlüssel zu den europäischen Arten der Sektion	539 544
Primo-cinerea (inkl. <i>Rosellinia diathrausta</i>) 2.8.2. Beschreibung der Arten	544 545
2.9. Auszuschliessende Arten	559

		Seite
3.	DIE GATTUNG ROSELLINIA	561
3.1.	Beschreibung der Gattung	561
3.2.	Beschreibung der Art	562
4.	DIE GATTUNG BISCOGNIAUXIA	563
4.1.	Beschreibung der Gattung	563
4.2.	Schlüssel zu europäischen Arten der Gattung Biscogniauxia	564
4.3.	Beschreibung der Arten	564
5.	DIE GATTUNG <i>DALDINIA</i>	567
5.1.	Beschreibung der Gattung	567
5.2.	Schlüssel zu europäischen Arten der Gattung Daldinia	567
5.3.	Beschreibung der Arten	568
	LITERATUR	574
	TABELLEN 1 - 7	578
	ABBILDUNGEN 1 - 44	585
	INDEX	627

I. ALLGEMEINER TEIL

1. EINLEITUNG

1.1. Zielsetzung

Die Familie der Xylariaceae umfasst Arten, deren Teleomorphe (sexuelle Fruktifikationen) sich auf holzigen Teilen von Bäumen und Sträuchern, seltener auf Tierkot, entwickeln. Lange Zeit galten sie als Saproben, bis Vertreter dieser Gruppe regelmässig als Endophyten in verschiedenen Pflanzen nachgewiesen wurden (Carroll et al., 1977; Carroll & Carroll, 1978; Petrini & Müller, 1979). Endophytisch lebende Xylariaceae bilden aber in Reinkultur mit wenigen Ausnahmen nur die Anamorphe (asexuelle Fruktifikationen), deren Zuweisung zu bestimmten Arten mit der bis anhin verfügbaren Literatur nur in wenigen Fällen möglich war.

Im Bestreben, eine Grundlage für die Bestimmung derartiger Anamorphe zu erstellen, wurden mitteleuropäische Vertreter der Gattung *Hypoxylon* und vereinzelte von *Rosellinia*, *Biscogniauxia* und *Daldinia* untersucht. Die Isolierung von Ascosporen und die Gewinnung von Einsporkulturen dienten der Erfassung ihrer Anamorphe.